

Traumland für Zweiradfans – eldoRADO in Magdeburg

Unser aktuelles Händlerporträt führt uns diesmal in den Osten Deutschlands. Wir sprachen mit Carsten Neugebauer, dem Geschäftsführer der eldoRADO Zweirad GmbH in Magdeburg. In zwei Niederlassungen, in Magdeburg-Neustadt und im Stadtzentrum, beschäftigt der verheiratete, 38-jährige Vater von drei Kindern, sechs Mitarbeiter/innen und derzeit zwei Auszubildende.

Heer Neugebauer, wann und unter welchen Umständen wurde die eldoRADO Zweirad GmbH gegründet?

Mein Schwiegervater war in der ehemaligen DDR Handwerksmeister mit eigener Mechanikerwerkstatt. Unternehmer mussten damals staatliche Auflagen erfüllen und neben dem

Hauptgeschäft auch gemeinnützige Dienstleistungen übernehmen. So begann er, an zwei Wochentagen in seiner Werkstatt Fahrräder zu reparieren. 1984 eröffnete er dann das erste Fahrradgeschäft. Ich stieg 1990 in das Unternehmen ein und wurde ein Jahr später Geschäftsführer. 1994 kam dann der zweite Laden in der City hinzu.

Wie groß ist der Wettbewerb in Ihrer Stadt, und wodurch heben Sie sich ab?

Wir haben so einige Mitbewerber in Magdeburg: Baumärkte, Kaufhäuser, diverse Lagerverkäufe und noch drei weitere Fachhändler. Da ist es natürlich nicht einfach, sich abzuheben. Unser Motto ist „Qualität statt Quantität“, und das erreichen wir mit einem im positiven Sinne konservativen Geschäfts-



Das eldoRADO von außen ...

modell: Schon seit Jahren bieten wir nur Marken ausgewählter Hersteller an und setzen auf Sortimentsbreite. Dafür finden Sie bei uns auch wirklich das Beste vom Besten – Unser Sortiment an Fahrradschlössern z.B. stammt ausschließlich von ABUS. Ja, und was uns noch besonders macht, ist „Dr. Speicher“.

„Dr. Speicher“?

Zunächst einmal haben wir unser „Dr. Speicher“-Mobil. Das ist ein Transporter, mit



... und von innen

dem wir Fahrräder transportieren können. Außerdem fahren wir auf Wunsch zu Kunden nach Hause und reparieren Fahrräder vor Ort. „Dr. Speicher“ ist aber auch eine Rubrik unserer Homepage – eine Art Forum, in dem wir jede ordentliche Frage zum Thema Fahrrad beantworten – wir verstehen uns als Allrounder auf dem Gebiet.

Service scheint ein wichtiger Bestandteil Ihres Unternehmens zu sein.

Das ist richtig. Wir legen großen Wert auf gute Beratung. Deshalb ist es wichtig, dass die Mitarbeiter gut geschult bzw. ausgebildet sind. Momentan beschäftigen wir zwei „Azubis“ im Bereich kaufmännischer Einzelhandel. Ab August beginnt ein weiterer seine Ausbildung zum Fahrradmonteur.

Wie wichtig ist Ihnen das Thema „Sicherheit“?

Das hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir versuchen außerdem durch individuelle Beratung für jeden Kunden die sicherste Lösung, das optimale Produkt zu empfehlen. Die Tandem-Versicherung beispielsweise – eine Kooperation von ABUS und der Nürnberger Versicherung.

Wie gehen Sie mit Schnäppchen- bzw. Rabattjägern um?

Meist versuchen wir, an den gesunden Menschenverstand zu appellieren. Qualität hat nun einmal ihren Preis, und wer besondere Ansprüche an ein Produkt hat, muss damit rechnen, dass es nicht zu Billigpreisen zu haben ist. Grund-



Carsten Neugebauer
Geschäftsführer

sätzlich verstehen wir natürlich, wenn ein Kunde versucht, so günstig wie möglich einzukaufen.

Wie kam denn die Partnerschaft mit ABUS zustande?

Kurz nach der Wende wurden wir als einer der ersten Händler der neuen Bundesländer Mitglied der ZEG, die ja auch ABUS in ihrem Lagerprogramm listet. Seither verkaufen wir ABUS-Produkte. Fahrrad-Schlösser, -Taschen und andere Artikel, die nicht Teil des Programms sind, ordern wir direkt bei ABUS. ■